



Jahresbericht 2015

So rasch vergeht die Zeit, denn ich habe das Gefühl, gerade erst den Bericht für 2014 geschrieben zu haben - und nun liegt das Jahr 2015 bereits hinter uns.

Aber so ergibt sich für mich wieder die Möglichkeit, über neue Aktivitäten und Ereignisse in Karatu zu berichten; und es gibt mir erneut die Chance, mich wieder bei unseren Unterstützern zu bedanken.

Denn es ist schon so: jedes Jahr aufs Neue finden sich so viele Helfer und Spender, dass es uns immer wieder gelingt, die laufenden Kosten für die Projekte in Karatu zu finanzieren und darüber hinaus weitere Pläne und Ideen umzusetzen.

Deswegen gibt es auch über das Jahr 2015 wieder Vieles zu berichten: lesen Sie selbst in bewährter Reihung, was sich in den vergangenen 12 Monaten Erfreuliches ereignet hat und wie glücklich ich über Ihrer Aller Unterstützung sein kann.

Es gilt aber auch zu bedenken, was wir im neuen Jahr 2016 besonders zu berücksichtigen haben. Denn nach insgesamt 9 Jahren werden wir zukünftig vereinbarungsgemäß auf die Unterstützung durch die Futura-Stiftung verzichten und komplett „auf eigenen Beinen stehen“ müssen. Das bedeutet einerseits ein riesiges Dankeschön an die Familie Behn für diese langjährige Hilfe, die unsere so raschen Entwicklungsfortschritte erst möglich gemacht hat, andererseits aber natürlich auch die verpflichtende Aufgabe, uns noch intensiver um Sponsoren zu kümmern, damit wir das Erreichte bewahren und wenn möglich auch weitere Pläne umsetzen können. Packen wir es also in 2016 noch intensiver an und helfen Sie uns dabei, wenn Sie mögen!

Mitgliederversammlung

- Unsere 8.Jahreshauptversammlung fand am 15.04.2015 wieder in der „Scharnhorst Residenz“ statt und bescherte uns außer den Mitgliedern erneut mehrere interessierte Gäste.
- Wie Sie nun schon richtig vermuten, habe ich traditionell mittels Power-Point-Präsentation über unsere Projekte und unsere aktuelle finanzielle Situation referiert. Und es macht mir immer wieder viel Vergnügen, dabei Fotos von den Kindern und den Mitarbeitern in Karatu zu zeigen – es ist schade, dass ich sie hier nicht präsentieren kann. Und auch diesmal waren wieder zahlreiche Baumaßnahmen im Bild, über die ich weiter unten berichten werde.
- In 2015 war Doreen Stodian im Januar und im Dezember jeweils in Karatu weil es wegen der neuen Familienwohnung im neuen Anbau an der „alten“ Kindertagesstätte Vieles zu regeln gab. Denn zog dieser sich doch leider länger hin als erwartet.
- Und natürlich hat sie sich wieder um Kinder, Mitarbeiter und Patenschaften gekümmert. Vor Allem letztere sind doch recht zeitaufwändig wenn man sich wirklich persönlich um die Patenkinder und ihre Familien kümmert. Hinzu kommt, dass Frau Stodian dann anschließend zu Hause umfassende Berichte für die Pateneltern verfasst und Fotos beifügt. Ich habe die Rückmeldung, dass diese Berichte jeweils sehr viel Freude bei den Empfängern machen: danke dafür, Doreen!



Jahresbericht 2015

- Natürlich gab es auch in dieser Mitgliederversammlung Formalien zu erledigen wie die Entlastung des Vorstandes, die wieder auf Antrag von Herrn Horst Kühn ohne Gegenstimmen erfolgte. Und wie in den Vorjahren sind die Kassenprüfer Frau Ottilie Schmidt und Herr Horst Kühn weiterhin bereit, diese Aufgabe zu übernehmen.
- Für uns bedeutet dies wiederholte einstimmig positive Votum eine riesige Motivation, gilt es doch jährlich zunehmende vielfältige Aufgaben ehrenamtlich „zu stemmen“. Diese Aufgaben nehmen gerade auch bei mir einen großen Teil meiner Zeit in Anspruch und fallen bei doch deutlicher gesundheitlicher Einschränkung auch nicht immer ganz leicht. Aber es ist eben doch wunderbar immer wieder zu erleben, wie der persönliche Einsatz so sehr anerkannt und honoriert wird.

Kinderhaus in Karatu „Tabasamu Day Care Center“ mit der neuen Familienwohnung

Regelmäßig haben wir Visitationen in der Kindertagesstätte durch Mitarbeiter des „District Officers“ oder auch z.B. vom deutschen Entwicklungshilfe-Ministerium. In diesem Jahr gab es für Kindereinrichtungen wegen schlechter Ernteerträge z.B. die Auflage, Lebensmittelreserven für 1 Jahr vorzuhalten und es wurden auch mehrere Einrichtungen geschlossen. Für unseren Kindergarten ergaben sich nie irgendwelche Beanstandungen; allerdings scheint sich die Idee zu entwickeln, dass wegen der Betreuung von Kindern mit Handicap eine Pflegekraft vorgehalten werden soll. Da wir aber bei Orthopädie, Physiotherapie und anderen behandlungen sehr erfolgreich mit externen Kräften zusammenarbeiten, verhalten wir uns zunächst abwartend.

- Seit Mitte Oktober haben wir erneut eine Praktikantin aus Deutschland im Kindergarten, die unter gleichen Bedingungen wie die erste im Vorjahr ebenfalls für 6 Monate im Kindergarten und während der Weihnachtsferien dann auch im Familienhaus eingesetzt werden wird. Einzelheiten werde ich dann im nächsten Jahr berichten.
- Der Stellenschlüssel ist unverändert geblieben mit 3 Vollzeitkräften einschließlich der Kindergärtnerin sowie eine Halbtagskraft für die Kinderbetreuung, einem Wachmann und einem Gärtner sowie Mama Suzy Pallangyo für das Management.
- Die Zahl der betreuten Kinder im Alter von 7 Mon. bis 5 Jahren liegt jetzt in aller Regel zwischen 35 und 38 und es gibt mit allen unseren kleinen Schützlingen eigentlich keine Probleme. Auch die Eltern beziehungsweise die Mütter sind sehr glücklich darüber, dass ihre Kinder tagsüber betreut sind.
- Einen kleinen Wermutstropfen sehen wir mittlerweile allerdings im Einsatz unserer Kindergärtnerin, die manchmal doch die von uns erhoffte warme Zuwendung für die Kinder vermissen lässt und wohl auch etwas nachlässt im Engagement bei der Betreuung und gern ihre Zeit mit privaten Telefonaten und ähnlichem verbringt - sie ist eben auch sehr jung. Deutlich wurden uns diese Tatsachen aus Berichten unserer Praktikanten, die ja mehrmonatig mit allen Mitarbeitern zusammen agiert haben.



Jahresbericht 2015

- Frau Stodian hat als erste Konsequenz Gespräche geführt mit nochmaliger dezidierter Beschreibung von Aufgaben und Erwartungen und eine genauere Zeiterfassung geregelt. Wir werden nun sehen, wie die weitere Entwicklung abläuft und eventuell noch andere Konsequenzen ziehen müssen.
- Im letzten Jahresbericht hatte ich den Neubau einer neuen Familienwohnung am Kindergarten beschrieben, der sich nun doch noch etwas länger bis in den Sommer hingezogen hat. Auch die „Abnahme“ durch die örtlichen Kontrollorgane dauert länger als erwartet.
- Gleichwohl haben wir eine Pflegemutter gefunden und auch die beiden ersten Mädchen sind eingezogen. Und die gemeinsame Nutzung des vergrößerten Hauses als Kindergarten und Familienwohnung hat sich sehr bewährt. Der Haushalt wird gemeinsam geführt und auch für die Kinderbetreuung sind alle Mitarbeiter zuständig mit gegenseitiger Vertretung, so dass der organisatorische Ablauf von Anfang an gut klappte – auch dank der kompetenten Supervision von Mama Suzy.
- Eines der beiden o.g. Mädchen ist Loema, ein 10 jähriges Waisenmädchen, dass bisher in einem entfernt liegenden Dorf ohne jegliche Betreuung aufgewachsen ist, mehr geduldet als geliebt von den Bewohnern, im Freien oder in Schuppen übernachtend, manchmal mit Essen versorgt und manchmal auf die eigene Nahrungssuche angewiesen. Natürlich hat sie bisher keine Schule besucht und spricht nur Stammesdialekt. Deswegen wird sie zunächst unseren Kindergarten besuchen bis sie Swahili spricht und eingeschult werden kann.
- Das zweite Mädchen ist eine 17 jährige Waise mit geistiger Behinderung, die nicht mehr beschult werden kann. Ihre Betreuung wurde uns sehr ans Herz gelegt und wir hoffen nun, dass sie im Rahmen einer Mitarbeit im Kindergarten hauswirtschaftliche Fähigkeiten erlangt.
- Ab Dezember 2015 haben wegen vulkanischer Bewegungsrisse jetzt erneut Renovierungsarbeiten an allen Gebäuden auf dem Gelände der Kindertagesstätte begonnen. Im Rahmen dieser Arbeiten sind bei Mama Suzy noch einige Ideen für bauliche Verbesserungen entstanden. Hierüber werde ich dann nach deren Abschluss im nächsten Jahr berichten.

Familienhaus in Karatu „Tabasamu Family House“

- Die neun Kinder – von denen ja zwei mit Handicap während der Schulzeit eine Förderschule außerhalb besuchen - fühlen sich wirklich wohl und sind zu Freunden geworden. Unser blinder Junge Tumaini gehört jetzt auch unter Sehenden zu den besten Schülern und ist mit seiner eigenen Braille-Schreibmaschine geschickt und erfolgreich. Und auch unser Omari macht kontinuierlich Fortschritte sowohl in der Schule als auch in seiner motorischen Entwicklung. Uns erscheint es fast unglaublich, wie ein Kind nach einer so dramatischen Vorgeschichte solchen Lebensmut und solche Lebensfreude entwickeln kann.
- Ein wenig Sorge macht uns allerdings unsere Pflegemutter Eliamanyisa Kaaya. Sie ist jetzt über 60 Jahre alt – keiner kennt ihr genaues Alter – und wird bei unverändert liebevoller Fürsorge für die Kinder doch zunehmend



Jahresbericht 2015

vergesslich , so dass wir nicht abschätzen können, wie lange wir ihr die Verantwortung für den großen Haushalt noch übertragen können. Wir werden beobachten und abwarten, da sich derzeit noch keine wirklichen Probleme abzeichnen.

- Ja, und sonst läuft wirklich alles sehr glatt und unkompliziert, weil unsere Frida „alles im Griff“ hat.
- Erwähnen möchte ich noch, dass auch im Familienhaus wieder Reparaturarbeiten anstanden, mit denen wir im Dezember parallel zum Kindergarten begonnen haben. Auch darüber mehr im nächsten Jahr.

Schülerpatenschaften

- Die Zahl der von uns betreuten Patenschaften liegt im Wesentlichen unverändert bei 40 und wir sind froh darüber, dass alle Schützlinge gute Fortschritte machen.
- Für die Erstellung der individuellen Foto-Berichte an die Pateneltern ist weiterhin Doreen Stodian verantwortlich, die sich gemeinsam mit Mama Suzy um alle Belange und Sorgen in den Familien und in den Schulen kümmert.

Mitglieder und Projektpaten

- Die Zahl der Mitglieder liegt weiterhin bei 38, weil wir eine Freundin und regelmäßige Unterstützerin durch einen zu frühen Tod verloren haben. Wir danken Frau Dr. Heidemarie Fischer für ihr jahrelanges Engagement bei den Kindern in Tansania und werden sie in liebevoller Erinnerung behalten.
- Die Zahl der Projektpaten ist leider gefallen und liegt jetzt bei 18, weil zwei Förderer, die uns über viele Jahre monatlich einen bestimmten Betrag als Spende zukommen ließen, aus persönlichen Gründen „ausgestiegen“ sind. Aber es ist eben schon so, dass regelmäßige Beiträge eine erfreuliche Planungssicherheit für unsere Projekte bedeuten – so könnte diese Zahl also meinetwegen gern wieder ansteigen.

Sponsoren

- Die Zahl unserer Spender liegt im Bereich zwischen 80 und 100 pro Jahr und ich kann dabei feststellen, dass sehr viele von Ihnen uns jedes Jahr aufs Neue unterstützen. Das macht mich wirklich sehr glücklich und ich bemühe mich nach Kräften, zeitnah Spendenbescheinigungen auszustellen und über den Fortschritt unserer Projekte zu berichten. Wenn es einmal nicht ganz so zügig klappt sehen Sie es mir bitte nach, weil ich in der Vielzahl der Aufgaben, die es zu erledigen gibt, eben auch gelegentlich wichten und eine Prioritätsliste erstellen muss.
- Wie oben bereits erwähnt, haben wir aus der Futura-Stiftung für Kind, Jugend und Kultur wie vereinbart Ende Juli 2015 letztmals eine Zuwendung bekommen. Insgesamt hat uns diese Stiftung von Beginn an gefördert und mit einer Gesamtsumme von 89.000,00 € viele unserer Projekte erst möglich gemacht. Ich kann nur sagen - ein ganz herzlicher Dank geht von den Kindern in Tansania, von allen Vorstandsmitgliedern und von mir persönlich an die Familie Behn!



Jahresbericht 2015

Öffentlichkeitsarbeit

- In 2015 gab es ein großes Veranstaltungsprogramm und auch Besuch aus Karatu!
- Unser 5. Benefizkonzert hatten wir im Frühjahr am 24. April 2015 in der St. Petrus Kirche in Hemeringen mit der Gruppe „FaltenRock“. Erstmals in der Geschichte der Gemeinde spielte eine Rockband im Kirchenraum. Die sechsköpfige Coverband „FaltenRock“ hatte spontan zugesagt und für diesen Abend ein tolles Programm zusammengestellt. Mit Balladen und Blues, Oldies und aktuellen Songs über Kriegsleid, Liebe, Glaube und Hoffnung und auch mit Titeln in Bezug auf Tansania wie „Masithi“ und „Sansibar“ hat sie das Publikum buchstäblich von den Stühlen gerissen. Die wunderschön mit Blumengestecken, tansanischen Stoffen, Batiken, Fotos und Kerzen geschmückte Kirche hat ein Übriges dazu beigetragen, dass zum Abschluss mit „standing-ovations“ applaudiert wurde.
- Und in diesem Jahr gab es ein weiteres, das 6. Benefizkonzert in unserer Reihe mit dem vielseitigen Thema Jazz. Denn am 4. September 2015 spielte im "Lalu" im HefeHof in Hameln die "Deutsche Jazzhilfe Hameln". Unter launiger Moderation bot Thomas Schierke, Piano, mit seinen Kollegen Klaus Güdel am Bass, Ernst-Wilhelm Luthe an den Drums und Dirk Franke am Saxophon Jazz vom Allerfeinsten. Alle, die nicht teilnehmen konnten, haben wirklich etwas verpasst!
- Denn Gastgeber bei diesen Veranstaltungen, Herrn Pastor Riesener von der St. Petrus-Kirche und Herrn Dr. Jobst Walter Dietz vom „Lalu“ sowie allen Musikern kann ich nur von Herzen Dank sagen und hoffen, dass wir gemeinsam noch einmal so etwas Tolles „auf die Beine“ stellen werden.
- Beim Septemberkonzert gab es noch eine Besonderheit, weil ich dem Publikum dort unsere Frida vorstellen konnte, die zu diesem Zeitpunkt gerade einen Deutschlandbesuch machte – es war für sie die allererste Reise außerhalb ihres Heimatlandes!
- Wir haben mit Frida eine wunderbare Zeit verbracht und konnten ihr Einiges von Deutschland zeigen.
- Immer bei unseren Konzerten richten wir einen kleinen Info-Stand ein und verkaufen auch Kunstgewerbe aus Tansania.
- Natürlich waren wir traditionell erneut am 2. Adventswochenende 2015 auf dem „Weihnachtszauber“ im Stift Fischbeck vertreten. Hier hat unsere Wilma Wilkening mit Unterstützung zahlreicher Vorstandsmitglieder wieder einen wunderschönen Stand aufgebaut, denn neben dem Verkauf von Kunstgewerbe ist eben doch Kontaktpflege immer wieder wichtig für uns.
- Auf ganz ungewohnte Art konnten wir wenige Tage später am 9. Dezember 2015 Kontakte knüpfen, als wir alle mit Begeisterung Glühwein ausgeschenkt haben auf dem Hamelner Weihnachtsmarkt. Durch Unterstützung des „Paritätischen“ und der „Freunde der Kinder in Brjansk“ durften wir den Glühweinstand nutzen und für unsere Spendenkasse dort gegen Unkostenerstattung Glühwein verkaufen. Es hat wirklich Vergnügen gemacht und war auch finanziell durchaus lukrativ, so dass es uns „Lust auf mehr“ gemacht hat. Herzlichen Dank und vielleicht ja wieder im nächsten Jahr.

Dr. Etta Jeremie



Jahresbericht 2015

Auf den folgenden Seiten können Sie die Jahresabrechnung für 2015 einsehen, getrennt nach den Haushalten in Deutschland und in Tansania.

JAHRESABRECHNUNG HIER 2015

EINNAHMEN		Betrag
Mitgliedsbeiträge		1.721,00 €
Projektspenden		4.725,00 €
Spenden		37.302,22 €
Zinserträge		13,61 €
Erlös Basare & Weihnachtsmarkt		1.379,80 €
Patengeldspenden		19.350,00 €
	Summe Einnahmen 2015	64.491,63 €
	Summe Bestand 01.01.2015	69.336,12 €
	Summe Einnahmen plus Summe Bestand	133.827,75 €

AUSGABEN		Betrag
Überweisungen nach Karatu		
Betriebskosten FH 2. Quartal 2015		1.900,00 €
Betriebskosten KH 2. Quartal 2015		3.150,00 €
Betriebskosten FH 3. Quartal 2015		1.900,00 €
Betriebskosten KH 3. Quartal 2015		3.150,00 €
Betriebskosten FH 4. Quartal 2015		1.900,00 €
Betriebskosten KH 4. Quartal 2015		3.150,00 €
Betriebskosten FH 1. Quartal 2016		1.900,00 €
Betriebskosten KH 1. Quartal 2016		3.450,00 €
Sonderausgabe: Basareinkäufe in Tansania		200,00 €
Sonderausgabe: Reparaturgelder FH 4.000,00 €, KH 2.500,00 €		6.500,00 €
Zwischensumme Betriebskosten & Sonderausgaben Karatu: 27.200 ,00 €		
Patengelder 2. Halbjahr 2015 und Diverse lt. Liste		8.070,00 €
Patengelder 1. HJ 2016 & Diverse lt. Liste		10.860,00 €
Zwischensumme Patengeld-Transfer: 18.930,00 €		
Zwischensumme Transfergelder 2014 nach Karatu: 46.130,00 €		
Homepagegebühren 1&1		39,54 €
Bankgebühren		14,04 €
	Sonderausgaben D. Stodian	
Flugtickets Stodian Oktober 2015		1.673,00 €
D.Stodian: Einkäufe f. Karatu		160,88 €
D.Stodian: Büromaterial & Kommunikation		110,62 €
Zwischensumme Sonderausgaben Doreen Stodian: 1.944,50 €		
Deko-Blumen 68,40 €, Standgebühr Basar Fischbeck 50,00 €, Basareinkäufe 333,85 €		383,85 €
Portokasse: Postwertzeichen & Druckerpatronen		92,20 €
Zwischensumme Gesamtausgaben in Deutschland 2015: 2.473,87 €		
	GESAMTAUSGABEN 2015	48.604,13 €
Bestand 31.12.2015		
Kontostand		33.981,15 €
Tagesgeldkonten		51.137,05 €
Portokasse		55,42 €
Wechselgeldkasse		50,00 €
	Summe Bestand 31.12.2015	85.223,62 €
	Summe Ausgaben plus Summe Bestand	133.827,75 €



Jahresbericht 2015

Jahresabrechnung 2015 für Karatu

Gesamtabrechnung für Karatu 2015	Kurs 2.180,82:1 tsh	Kurs 1: 2.180,82 Euro	Kurs
Verfügungsgelder in Karatu 2015			
Bestand in Karatu 01.01.2015 auf DKB/ Visa-Konto	45.281.733,29	20.750,04 €	2.182,248
Cash on Hand für Betriebskosten FH & KH Jan./ Februar 2015 und Baumaßnahmen 2015	14.099.566,00	6.461,03 €	2.182,248
Summe Bestand am 01.01.2015	59.381.299,29	27.211,07 €	2.182,248
Transfergelder 2015			
Patengelder		18.930,00 €	2.182,248
Betriebskosten Kinderhaus		12.900,00 €	2.182,248
Betriebskosten Familienhaus		7.600,00 €	2.182,248
Sonderausgaben FH und KH: Reparaturarbeiten & ergänzende Baumaßnahmen bd. Häuser		6.500,00 €	2.182,248
Sonderausgabe: Einkauf von Basarartikeln		200,00 €	2.182,248
Summe Transfergelder 2015		46.130,00 €	
Summe Verfügungsgelder 2015	160.048.399,53	73.341,07 €	2.182,248
Gesamtausgaben in Karatu 2015			
Patengelder: Durchgangsposten	60.910.000,00	27.911,58 €	2.182,248
Familienhaus 2015			
Personalkosten	9.000.000,00	4.124,19 €	2.182,248
Lebenshaltungskosten	6.107.350,00	2.798,65 €	2.182,248
Energiekosten	921.300,00	422,18 €	2.182,248
Wasserkosten	247.000,00	113,19 €	2.182,248
Sonderausgaben: Kleine Anschaffungen für den Haushalt; Transportkosten; Telefonvoucher	1.406.000,00	644,29 €	2.182,248
Zwischensumme Ausgaben FH für 2015	17.681.650,00	8.102,49 €	2.182,248
Kinderhaus 2015			
Personalkosten	13.685.000,00	6.271,06 €	2.182,248
Lebenshaltungskosten	6.727.250,00	3.082,72 €	2.182,248
Energiekosten	704.343,45	322,76 €	2.182,248
Wasserkosten	521.900,00	239,16 €	2.182,248
Sonderausgaben: Kleine Anschaffungen für den Haushalt; Ausbesserungen; Transportkosten;	698.000,00	319,85 €	2.182,248
Zwischensumme Ausgaben KH für 2015	22.336.493,45	10.235,54 €	2.182,248
Baumaßnahmen und Reparaturarbeiten KH und FH in 2015			
Bauarbeiten an der Familienwohnung KH Januar 2016	6.159.700,00	2.822,64 €	2.182,248
Renovierungsarbeiten und kl. Baumaßnahmen KH und FH Dezember 2015	13.532.500,00	6.201,17 €	2.182,248
Zwischensumme Baumaßnahmen und Reparaturarbeiten 2015	19.692.200,00	9.023,81 €	2.182,248
GESAMTAUSGABEN IN KARATU 2015	120.620.343,45	55.273,44 €	2.182,248



Jahresbericht 2015

Bestand in Karatu am 31.12.2015			
DKB-Konto	877.678,32	402,19 €	2.182,248
Visa Konto berechnet	27.568.426,27	12.633,04 €	2.182,248
Cash on Hand Betriebskosten 1. Quartal 2016, Patengelder, Reparaturarbeiten	10.981.955,29	5.032,40	2.182,248
Bestand in Karatu am 31.12.2015 aus Summe Visa-Konto und Cash on hand	39.428.059,89	18.067,63	2.182,248
Verfügungsgelder in Karatu 2015	160.048.403,33	73.341,07 €	2.182,248
Gesamtausgaben in Karatu 2015	120.620.343,45	55.273,44 €	2.182,248
Bestand in Karatu am 31.12.2015	39.428.059,88	18.067,63 €	2.182,248
SUMME Ausgaben plus Summe Bestand am 31.12.2015	160.048.403,33	73.341,07 €	2.182,248
E. Jeremie			